

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 62.

Donnerstag, den 4. Juni.

1868.

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Damit die zur nächsten Landtagwahl erforderliche Anzahl von Wahlcoverts bestellt werden kann, werden die Ortsvorsteher beauftragt, bis zum 15. Juni die Zahl der Wahlberechtigten, wenigstens annähernd, hieher anzuzeigen.

Den 30. Mai 1868.

K. Oberamt. Thym.

Calw.

Steckbrief und Vermögens-Beschlagnahme.

Bei der diesjährigen Aushebung haben sich folgende Pflichtige der Widerspenstigkeit schuldig gemacht, nämlich:

- 1) Christian Carl Nebmann von Althengstett;
- 2) Johann Gottlieb Kull von da;
- 3) Johann Georg Hefelschwerdt von Bergorte (Nichelberg);
- 4) Ludwig Friedrich Stichel von Calw;
- 5) Gottlieb Heinrich Braun von da;
- 6) Wilhelm Friedrich Stroh von da und
- 7) Johann Adam Burkhardt von Zwerenberg.

Dieselben werden daher hiemit steckbrieflich verfolgt. Auch wird sämmtliches Vermögen, das ihnen bereits angefallen ist, oder noch anfallen wird, mit Beschlag belegt.

Den 28. Mai 1868.

K. Oberamt.
Thym.

Calw.

Diebstahl.

Bei Stricker Georg Brucker dahier sind am 31. v. M. auf ausgezeichnete Weise gestohlen worden: ein gelbseidener Beutel mit blauer Schnur und grünen Sternchen, enthaltend 330—336 fl. in Silber, und eine hölzerne Schachtel, enthaltend 109—110 fl. in Papier, Gold und Silber.

Dies wird hiemit zu bekanneten Zwecken veröffentlicht.

Den 2. Juni 1868.

K. Oberamtsgericht.
Köhn, Act.

Revier Hirschau.

Reisstreu-Verkauf.

Am Samstag, den 6. Juni, aus dem Staatswald Schleiborn etwa 40 Haufen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

Hirschau, 1. Juni 1868.

K. Revieramt.
Reuß.

Schwarzwaldbahn.

Kön. Eisenbahnbauamt Abth. II. Weil d. Stadt.

Mit höherer Ermächtigung wird die Lieferung von

136 Stück Rollwagen und 5000 lfd. Fuß Rollbahnschienen

zur Submission ausgeschrieben.



Die Bedingungen und Zeichnungen für obige Lieferung können auf dem Bureau des Eisenbahnbauamts Abth. II. dahier eingesehen oder auf besonderen Wunsch auch Abschriften davon bezogen werden.

Es wird in Betreff der Rollwagen bemerkt, daß Angebote auf Lieferung sowohl ganzer Rollwagen als auch einzelner Theile davon, wie: Rollen und Achsen oder Beschlag etc. angenommen werden.

Hierauf bezügliche Offerte wollen spätestens bis

Montag, den 8. Juni, Vormittags 11 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Den 29. Mai 1868.

Kön. Eisenbahnbauamt Abth. II.
Daser.

Der Futter-Ertrag

auf der Bahnlinie von

ca. 37 Morgen Wiesen auf der Markung Calw,

ca. 6 Morgen Wiesen auf der Markung Sommenhardt und Waldeck

wird am

Donnerstag, den 4. Juni d. J.,

an Ort und Stelle im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Beginn des Verkaufs auf Markung Calw Vormittags 7 Uhr beim Gutleuthaus, auf Markung Sommenhardt Nachmittags 2 Uhr bei Kenntheim.

Calw, den 2. Juni 1868.

K. Eisenbahnbauamt.

Liebenzell.

Gläubiger-Aufruf.

In der Schuldsache des Andreas Pöfeler, Maurers dahier und seiner Ehefrau Louise, geb. Böhm, werden die unbekannt Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen binnen acht Tagen bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der im Vergleichswege vor sich gehenden Erledigung dieses Schuldenwesens unberücksichtigt bleiben.

Den 1. Juni 1868.

K. Amtsnotariat.
Haager.

Calw.

Die hiesige Stadtrathsdieners-Stelle

wird bis 1. Juli d. J. erledigt. Die Bewerber werden aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen zu melden.

Am 31. Mai 1868.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Reinberg, Gerichtsbezirks Neuenbürg.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Georg Adam Schäfer, Kronenwirths von hier, findet der Liegenschafts-Verkauf am

Samstag, den 6. Juni, Morgens 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause statt.

Die Liegenschaft besteht in:



einem zweistöckigen Wohnhaus mit Tanzsaal, und Schener; 2 1/2 Morgn. Gras- und Baumgarten,

11 Morgen Baufeld, und 4 1/4 Morgen Nadelwald.

Den 25. Mai 1868.

K. Amtsnotariat Wildbad.
Buck, Ass.

Schaffhausen, Oberamts Böblingen. Eichen-, Nuss- u. Brennholz-Verkauf.

Aus dem Privatwald fl. Herdtle werden
Freitag, den 5. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,
70 Stück Eichen, von 12—40 Cub. f.,
120 Stück kleine Fichten, sich vorzüglich
für Wagner eignend;
Samstag, den 6. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,
27 Klafter eichenes Scheiterholz,
4100 eichene Wellen
im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Schultheißenamt.
Kleinfeld der.

Weilbiedstadt. Langholz-Verkauf.

Am nächsten Samstag, von Morgens
9 Uhr an,
kommen in dem hiesigen Wald Steckenhal
284 Stämme Bau- und Wagner-Eichen
in öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.
Den 2. Juni 1868.
Gemeinderath.

Weilbiedstadt. Langholz-Verkauf.

Am Freitag, den 12. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,
kommen in den hiesigen, auf Müttlinger Mar-
kung gelegenen Waldungen
146 Stück Lang- und Klotzholz mit
8256 C.
an Ort und Stelle in Aufstreich.
Unter diesem Holz befinden sich eine grö-
ßere Parthie taunene und eine kleinere ausge-
zeichnete schöne rothforsche Stämme.
Kaufliebhaber werden hiezu höflich eingeladen.
Den 2. Juni 1868.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Für die Hungernden in Algier
habe ich aus Gchingen 3 fl. erhalten mit der
Anfrage, ob nicht überhaupt eine Sammlung
für diese Unglücklichen veranstaltet werde. Nach-
dem die sonstigen Nothrufe verstummt sind
und unsere Ansichten auf ein gutes Jahr sich
so sehr gehoben haben, wird wohl die eine oder
andere Hand auch hier sich gerne noch aufthun.
Ich bin bereit, Gaben, die mir zugestellt wer-
den, zu befördern.

Delan Lebler.

Nächste Woche backt Augendrezeln
Bäcker Heller
im Bischoff.

Omnibus-Fahrten.

Auf den Wunsch meh-
rerer Badgäste fahre ich
von Montag, den 8.
Juni, an statt Morgens
8 Uhr Nachmittags 4
Uhr nach Klein-Wildbad und nach dem
Baden retour. Preis 24 fr.
Andreas Moros,
Kutscher.



Erklärung.

Da neuerdings mehrere Firmen mein
Original-Präparat
„Liebig's Nahrungsmittel in Extractform“
nachzuahmen und unter derselben Etiketle
einzuführen versuchen, so sehe ich mich
veranlaßt, zu Vermeidung von Verwechs-
lungen in Zukunft mein Präparat als
Löflund's Kinder-Nahrung
in den Handel zu bringen, welchen Na-
men ihm der stets das Richtige treffende
Volksmund längst beigelegt hat. Ich
lade meine geehrten Abnehmer ein, in
ihrem eigenen Interesse hierauf Acht zu
haben und bemerke, daß jeder Flacon mit
meinem Namenszug, Siegel und Patrif-
zeichen versehen ist.
Stuttgart, im Mai 1868.

Ed. Löflund.

Löflund's Präparate

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)

Löflund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der
bewährten
Liebig'schen Suppe für Säuglinge
durch einfaches Auflösen in warmer Milch.
Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrow-
root, Mehlbrei u. c.

Löflund's Malzextract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zuder.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes
Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Athmungsbeschwerden, Keuch-
husten, überhaupt Brust- und Halsleiden;
sehr beliebt bei Kindern als Ersatz
des Leberthraus.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung
von den renommirtesten Aerzten und An-
stalten in erster Linie empfohlenen Prä-
parate von Chemiker und Apotheker

Ed. Löflund in Stuttgart

sind in Flacons zu 36 fr. vorräthig in
beiden Apotheken.

Calw.

Hopfendraht

ist in allen Nummern vorräthig und em-
pfehle solchen zu den billigsten Preisen.
Friedr. Müller
a./Markt.

Den Heu- und Dehndertrag
von meinem Garten am Schießberg habe
ich zu verkaufen

Carl Bozenhardt,
Kothgerber.

Feinsten Backstein- u. Schweizer-Käse
empfiehlt billigs

Heinrich Schnauffer
beim Köhle.

Calw.

Zu verkaufen:

Von zwei Morgen sehr saenen ewigen
Klee an der Stuttgarter Straße, früher
Posthalter Häring gehörig, hat wegen
Mangel an Platz den Ertrag für den gan-
zen Sommer nächsten
Freitag, Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Platz zu verkaufen
Lindenwirth Heizmann.

Zimmermann-Besuch.

Bei den Unterzeichneten findet ein tüch-
tiger Zimmermann gegen guten Lohn so-
gleich dauernde Beschäftigung.
Calw, 28. Mai 1868.
Bauer und Moser,
Bauunternehmer.

Von der Direction der K. K. Sindenanstalt in Wien
geht mir nachfolgendes Schreiben zu, welches ich der Öffentlichkeit nicht vorenthalten will. Den hohen Werth dieses von einer so
bedeutenden Anstalt ausgehenden Attestes, das sich auf die schwierigsten Fälle bezieht, die es im Leben des Säuglings überhaupt geben
kann, brauche ich kaum hervorzuheben.

Guer Wohlgeboren!

Die Apotheke zum „Schwarzen Bären“ in der inneren Stadt am Lugeck hat 50 Flacons des von Guer Wohlgeboren berei-
teten Liebig'schen Nahrungsmittels übersendet. Das genannte Nahrungsmittel wurde an mehr als dreißig Kindern zwei Monate hin-
durch versucht. Die Versuchsfälle waren entweder solche Kinder, welche die Ammenmilch nicht vertragen hatten, oder solche, welche
trotz Ernährung mittelst Ammenmilch abzehrend und aramisch geworden waren oder solche, welche wegen Sphitis und der daraus
folgenden Aufsteckungsgefahr für die betreffende Amme, der Ammenmilch entbehren mußten, oder solche, welche aus der auswärtigen
Pfllege in die Anstalt zurückgestellt und der Ammenbrust bereits entwöhnt, die Ammenbrust nicht mehr genommen hatten. Das Lie-
big'sche Nahrungsmittel ist in Extractform bereitet, wird in bestimmten Gaben der verdünnten Ammenmilch beigelegt, ist sofort von
recht angenehmem Geschmack, besonders wenn es mit etwas Zucker versetzt wird, wird selbst von den schwächsten Kindern gerne genommen und
durchschnittlich gut vertragen. Denn es veranlaßt keine Verdauungsstörung (Erbrechen und Abführen) noch auch eine in Farbe und Consis-
tenz verschiedene Defecation. Die Flacons waren den Mätern der an der Ammenbrust genährten Säuglinge in Farbe und Consistenz vollkommen
gleich. Die Gesamt-Erfahrung ergab, daß dort wo es an Ammen gebricht, dieses Liebig'sche Nahrungsmittel empfohlen zu werden verdient.
Wien, den 10. April 1868.
Der Director: Dr. Fridinger.

freq
verl
der
gan
Zup
gut
Kau
lich
im u
hut
lung
ein
Un
desten,
und 1
aus.
können
ausgel
Exped.
Getra
Gartn
Kernen
Roggen
Gerste
Dinkel
Haber
Gemash
Widen
Summe
Pro
1 Kre
Frucht b
freilich ei

Mahlmühle-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine frequente Mühle sammt Gütern zu verkaufen. Auch kann nach Wunsch der Wald mit erworben werden. Das ganze Anwesen ist in einem sehr guten Zustande, es ist Alles sehr schön und gut eingerichtet.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen, wozu freundlichst einladet

Adam Rentschler,
Rehmüller.

Calw.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge eines Bezugs von hier wird Freitag, den 5. Juni, von Mittags 1 Uhr an, im neuen Hause des Zimmermanns Wackerhut in der Insel gegen sogleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:

einige Bettstücke, 2 Bettrösche, 1 Matratze; Schreinwerk, und zwar: 1 nußbaumene Pfeiler-Kommode, 5 einschläfrige Bettladen, 1 Kinderbettläde, 5 verschiedene Tische, 1 Nachttischle, 1 Kleiderständer, 1 Bügelbrett, 2 einfache Kleiderkästen, 6 harthölzerne Sessel, 1 Waschtuber, einige Kübel, etwas Küchengefäß und allerlei Hausrath; auch einige Rouleaux und Vorhänge.

Diese Gegenstände sind bereits noch allenen.

Jllingen, D.-A. Maulbronn.

Most-Anerbieten.

Unterzeichneter fest 10 Eimer gut behandelten, vorzüglichsten Apfelmost, ohne Wasser und 1 Eimer rothen 1867r Wein dem Verkauf aus. Muster stehen zu Diensten.

J. O. Fischer.

200 Gulden

können gegen zweifache Versicherung sogleich ausgeliehen werden; zu ersagen bei der Exped. d. Bl.

Altbergstett. Fohlen-Verkauf.



Ich verkaufe am Montag, den 8. Juni, Nachmittags 2 Uhr, ein schönes Saugfohlen (Fuchs, Stute).

Auch habe ich einen schönen **eichenen Klob,** 18 Schuh lang, 80 Cutissfuß haltend, zu verkaufen.

Hirschwirth Kling.

Berned.

Holz-Verkauf.

Samstag, den 6. Juni, von Mittags 1 Uhr an, werden im Gasthaus zum Waldhorn dahier aus den Freih. v. Gültling'schen Waldungen Neuacker, Neubann, Fichtwald vom Scheidholzerzeugniß

3 Klafter buchenes, 64 Klafter tannenes Brennholz und 5300 Stück aufgebundene Nadelreis-Wellen

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber einladet

Den 27. Mai 1868.

Freih. v. Gültling'scher Förster: **Maier.**

Zugelaufener Hund.



Ein schwarzer Spitzhund ist mir vor 8 Tagen in Stuttgart zugelaufen und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden.

Johannes Winkler in der untern Mühle in Calw.

3 Stück bereits noch neue tannene

Bettladen,

sowie einen tannenen Tisch, 4 neue birkenne Stühle und 1 birkenes Pfeilertischle, hat aus Auftrag billig zu verkaufen
Joh. Belz, Schreiner.

Berned bei Altenstaig. Ein Gottabiges, gut erhaltenes älteres Klavier,

von angenehmem Ton und Neuhern, verkauft billig Schulmeister Heyd.

Zahnweh-Leidenden

empfehlen als sicher wirkend seine **Goldtinktur gegen Zahnschmerz**

von hohlen Zähnen sowohl, als auch von rheumatischem Schmerz (Zuß) per Fläschchen à 18 fr.

Goldtinktur zum Reinigen und Erhalten

der Zähne und des Zahnfleisches, besonders vorzüglich als Befeitigungsmittel der Caries (Zahnliß der Zähne) per Fläschchen 27 fr.

Elwangen. C. H. Schid.

Niederlage bei Emil Dreiß in Calw.

Was den Leidenden obige Goldtinktur am meisten empfehlen dürfte, ist die noch bei keinem derartigen angepriesenen Mittel dagewesene Anwendung durch das Ohr, wo sie noch nie verfehlte, ihre Wirkung bei Zahn- und Ohrenweh in dem kürzesten Zeitraum gelend zu machen, und scorbütisches Uebel gründlich zu heilen. Ueber die wirklich überraschende Heilkraft, und ärztlich gänzlich unschädlich und gut befundene Goldtinktur liegen eine Menge amtlich beglaubigter Zeugnisse vor.

Jeder Flacon ist in die Gebrauchsanweisung eingewickelt, und Niederlage davon bei Emil Dreiß in Calw.

Den Futter-Ertrag

von 1 Morgen Wiesen in der Eiselstett und 1/2 Morgen bei der Schaffheuer verkauft
Jakob Charrier.

Einen schönen

Neufundländer-Hund

hat zu verkaufen

Carle, Kleemeister.

Calw. Frucht-Preise am 30. Mai 1868.

Getreide- Gattungen.	Bo- riger Reis	Neue Zu- fuhr	Ge- sammt- Betrag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Reis gebl.	Höcher Preis		Mittel Preis		Niederster Preis		Verkaufs Summe	Wegen deno- rigen Durch- schnittspreis mehr weniger		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fr.	fr.	
Kernen	—	76	76	44	32	8	15	8	3	8	—	354	18	—	15
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	24	47	71	71	—	5	40	5	31	5	24	391	56	—	11
Haber	42	158	200	110	90	5	24	5	18	5	12	582	52	2	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1329	6	—	—

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernenbrod 19 fr., dto. schwarzes 17 fr. 1 Kreuzerweck soll wägen 4 1/2 Loth, — nach dem alten Tarif auf gute Qualität der Frucht basirt. Eine Probe nach der geringhaltigen Frucht des letzten Jahrs würde freilich ein anderes Resultat ergeben. Stadtschultheißenamt. Schmid.

Frucht-Mittelpreise

auf auswärtigen Schranken.

Heilbronn, 27. Mai. Weizen — fl. — fr. Kernen — fl. — fr. Dinkel 5 fl. — fr. Roggen — fl. — fr. Gerste — fl. — fr. Haber 4 fl. 52 fr.

Viberrach, 27. Mai. Weizen — fl. — fr. Kernen 7 fl. 3 fr. Dinkel — fl. — fr. Roggen 5 fl. 37 fr. Gerste 5 fl. 27 fr. Haber 4 fl. 42 fr.

Laupheim, 26. Mai. Weizen fl. — fr. Kernen 7 fl. 28 fr. Dinkel 5 fl. — fr. Roggen 5 fl. 24 fr. Gerste 5 fl. 21 fr. Haber 4 fl. 16 fr.

Ulm, 23. Mai. Weizen 7 fl. 40 fr. Kernen 7 fl. 43 fr. Roggen 6 fl. 12 fr. Gerste 5 fl. 29 fr. Haber 4 fl. 43 fr.



Den Heu- u. Dehndertrag

von 3 1/2 Viertel oberhalb dem Hafnerbrünne hat aus Auftrag zu verkaufen. Auch kann das Grundstück selbst — auf w. l. chem große tragbare Obstbäume stehen — käuflich erworben werden, wobei bemerkt wird, daß der ganze Kauffchilling stehen bleiben kann.

Calw, 2. Juni 1868.

Johannes Keller,
Siegeleibehrer.

Wiesen-Verkauf.

1/2 Morgn. 4 Rthn. in der Eifelstett,
2/3 Morgn. 47,3 Rthn. in der Weidenstaig,
verkauft

Frohnmüller, Bäcker.

Kartoffeln

zu den laufenden Markt-Preisen bei
F. Schumm.

Calw. 700 fl. Pfleggeld,

à 5 Procent, liegen gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei

Fr. Müller am Markt.

3 Viertel Heugras

im Stedenackerle hat zu verkaufen
Mejger Maier's Witwe.

130 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Sackmann in Neubulach.

750 fl. Pfleggeld

liegen bei dem Unterzeichneten gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat, und wird bemerkt, daß das Geld längere Zeit stehen bleiben kann, bei

Georg Bayer
in Altbürg.

Ein tüchtiger solider Wirth sucht in Bälde eine

Bauhütte an der Eisenbahn

zu pachten. Näheres bei
Mejger Köhler in Calw.

Ein Gartenhäuschen

verkauft auf den Abbruch
Friedr. Gackenheimer,
Bäcker.

Das Heugras

von 2 1/2 Morgen Wiesen im Leinachthal
verkauft nächsten Montag, den 8. Juni,
Mittags 1 Uhr

Gustav Widmann
im Leinachthal.

Es werden noch 4 oder 6 Kostgänger

angenommen im Bischoff No. 498.

Tagesneuigkeiten.

— Das Gewitter am Pfingstmontag soll in Herrenberg und dessen Umgebung: Mödingen, Deschelbrunn u., durch Hagel großen Schaden angerichtet haben. Eine neue Mahnung zur Versicherung!

— Stuttgart, 29. Mai. Man spricht in neuester Zeit viel von den bevorstehenden Abgeordnetenwahlen. Wir hören als Zeitpunkt für die Wahl die Frist zwischen Heu- und Halmernte, wohl auch einen spätern Zeitpunkt nennen.

— Stuttgart, 1. Juni. (Handelsgericht.) Im Laufe dieses Monats wird noch die Ernennung der Oberhandelsgerichtsräthe und der Handelsrichter erfolgen, welche die mit 1. Juli d. J. nach zweijähriger Dienstleistung austretenden kaufmännischen Mitglieder des Oberhandelsgerichts, beziehungsweise der 4 Handelsgerichte zu ersetzen haben. Die Funktion dieser neu eintretenden kaufmännischen Richter wird dauern bis zu Einführung der neuen Gerichtsorganisation, wo dann eine Neuwahl nach Maßgabe des in dem neuen Organisationsgesetze festgestellten veränderten Wahlmodus zu erfolgen haben wird.

— Stuttgart, 30. Mai. Heute fand auf dem Engelberg das 50jährige Dienstjubiläum des um das vaterländische Forstwesen hochverdienten Forstraths v. Blieninger, Forstmeisters in Schorndorf, unter großer Vetheiligung statt.

— Mit dem 1. Juni ist auf den württembergischen Bahnen ein neuer Fahrplan für den Sommerdienst in Wirksamkeit getreten.

— Am Dienstag den 2. Juni trifft der Prinz Napoleon zum Besuche des königlichen Hofes in Stuttgart ein; der Aufenthalt desselben wird etwa 24 Stunden dauern.

— Beim Obergericht Münsingen wurde eine Kindsmörderin von Baach eingeliefert, welche am Gründonnerstag ihr neugeborenes Kind an die Wand schlug, bis es todt war, und es dann heimlich vergrub. Erst am letzten Montag scharrte ein Hund den Leichnam des Kindes aus dem Boden, was zur Entdeckung der Rabenmutter führte.

— Regensburg, 30. Mai. Im Getreidehandel ist während dieser Woche eine förmliche Zerrüttung (deroute, wie es in den Berichten heißt) eingetreten. Die Preise gingen sturzweise und überall bedeutend zurück, am meisten jedoch in Holland, am Rhein, in Norddeutschland, in Oesterreich und Ungarn. Jeder wollte verkaufen, Niemand kaufen und nur der unabweisliche Bedarf hat zuletzt wieder einigen Halt gebracht. In Paris steht Mehl um 1 1/2 fl. per Centner tiefer als vor acht Tagen. Ungeheure Weizenzufuhren in Marseille stellen einen weiteren Rückgang in Aussicht.

— Ein Biberacher Landgutsbesitzer theilt seinen Kollegen mit, daß er die leidigen Erdflöhe mit in Erdöl getauchtem und um die frischgesetzten Pflänzchen gestreutem Sägmehl total vertrieben habe.

— Ansbach, 15. Mai. Bei der heute dahier vorgenommenen 23. Serienziehung des Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn-Anlehens sind die Serien-Nummern 7, 133, 224, 226, 368, 385, 844, 1072,

1116, 1285, 1529, 1578, 1695, 1778, 1785, 1973, 2670, 2818, 2952, 3008, 3034, 3333, 3440, 3642, 3911, 4184, 4326, 4336, 4552, 4960 erschienen, welche an der am 15. Juni d. J. stattfindenden Gewinnziehung Theil zu nehmen haben.

— Ein Wollenbruch hat bei Aschaffenburg 7 Menschen das Leben gekostet.

— Berlin, 30. Mai. Der deutsch-österreichische Handelsvertrag wurde heute ratificirt. — Das hiesige Artillerie-Museum ist jetzt im Besitz einer französischen Kugelspritze. Das Ding soll nicht sehr gefährlich sein.

— Wien, 28. Mai. Der päpstliche Nuntius am Wiener Hof soll sich, der „Presse“ zufolge, bereits im Besitze des Protestes gegen die gestern veröffentlichten konfessionellen Gesetze befinden. Dieser Protest wird, wie der „Volksfreund“ sagt, „unbeugsam und nachdrücklich sein im Wesen, doch die möglichste Milde in der Form an sich tragen.“ Die Publikation dieser Gesetze ist übrigens im ganzen Reiche mit großem Jubel aufgenommen worden.

In der Schweiz hat die Frage der Todesstrafe in der letzten Zeit ein eigenthümliches Schicksal erfahren: Freiburg hat neulich mit 49 gegen 32 Großrathsstimmen die bereits abgeschaffte Todesstrafe wieder eingeführt, in Waadt haben unter Namensaufruf 82 Großrathsmglieder für und 92 gegen ihre Abschaffung gestimmt, während als zweifellos anzunehmen ist, daß der Züricher Verfassungsrath sie beseitigen wird.

Griechenland. Aus Athen, 23. Mai, berichtet die Levante-post über Triest: Die Regierung befindet sich in einer kritischen Lage; die Opposition verstärkt sich. Die kretischen Abgeordneten verlangen von der Regierung anerkannt und in die Kammer eingeführt zu werden. Der türkische Gesandte droht, seine Pässe zu begehren, falls die Kammer die kretischen Abgeordneten zuläßt; die übrigen Gesandten, mit Ausnahme des russischen, unterstützen dessen Note.

Amerika. Washington, 31. Mai. General Grant und der Sprecher des Repräsentantenhauses, Colfax, nahmen die ihnen von der Convention von Chicago angetragene Candidatur der Präsidentschaft und Vicepräsidentschaft an. — Johnson ernannte General Schofield zum Kriegsminister, der Senat bestätigte diese Ernennung. (Stanton ist also definitiv besetzt.)

Thierkalender. Man nehme die flüggen Sperlinge (Spazzen) aus, aber ja keine Eier, da die Sperlinge ihre Jungen mit Obstbaumungeziefer, dessen dieses Jahr genug vorhanden, füttern. An den Obstbäumen nehme man die Gespinne der Obstgespinnefliege ab, die dieses Jahr stellenweise in ziemlicher Menge vorhanden sind, und zerdrücke die an den Häuserwänden, an Zäunen u. d. hängenden gelblichen Puppengespinne der Gabelraupe. — Jetzt ist es Zeit, die Hähennester auszunehmen, da die Jungen bald flügig werden. (StA.)

